



Das Projekt **access** betreibt Öffentlichkeitsarbeit und Mainstreaming zum Thema Diskriminierung und fördert migrationssensible Beratungskompetenz. Darüber hinaus werden folgende Schwerpunkte abgedeckt:

- *Information und Öffentlichkeitsarbeit:*
Weiterhin regelmäßige Publikationen und Informationen zu aktuellen Entwicklungen auf der Webseite www.access-frsh.de
- *Förderung von Beratungskompetenzen und Sensibilisierung:*
Neben Fachveranstaltungen und Multiplikator-Innenschulungen arbeitet **access** in Schleswig-Holstein insbesondere an der Umsetzung des „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ in die Berufsbezogene Beratung.

Darüber hinaus arbeitet **access** gemeinsam mit NOBI – Partnern aus Hamburg an Entwicklung und Konzepten für Berufsbezogenes Deutsch.

- *Vernetzung und Erfahrungsaustausch:*
access leistet durch die Einbindung in das Netzwerk des Kompetenzzentrums NOBI „Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen Integration von MigrantInnen“ und seine Mitarbeit im Facharbeitskreis des Bundesweiten IQ-Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“, „FAK Beratung“ einen Beitrag zum überregionalen Ergebnistransfer und Erfahrungsaustausch.

Farzaneh Vagdy-Voß
Sabine Wollenhaupt
Hidir Cosgun

access



Flüchtlingsrat
Schleswig-Holstein e.V.
Oldenburger Str. 25
D-24143 Kiel
Tel: ++49 (0)431-20509524
Fax: ++49 (0)431-20509525
access@frsh.de
www.access-frsh.de
www.frsh.de

access ist ein Transferprojekt des Kompetenzzentrum NOBI. Die Gesamtkoordination von NOBI liegt bei Weiterbildung Hamburg e.V.
www.nobi-nord.de

access

Agentur zur Förderung der Bildungs- und Berufszugänge
für Flüchtlinge und MigrantInnen in Schleswig-Holstein

access wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bundesagentur für Arbeit



Integration
durch
Qualifizierung 

Kompetenzzentrum NOBI



Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen
Integration von Migrantinnen und Migranten

Was ist access?

access - Agentur zur Förderung der Bildungs- und Berufszugänge für Flüchtlinge und MigrantInnen in Schleswig-Holstein ist unter Trägerschaft des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein e.V. die regionale Transferstelle des Kompetenzzentrums NOBI - Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen Integration von MigrantInnen (www.nobi-nord.de) und Mitglied des bundesweiten Netzwerks IQ - Integration durch Qualifizierung. Weitere Transferstellen befinden sich in Hamburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern.

Projektträger



Der **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.**

besteht seit 1991 und ist der Dachverband von Initiativen, Gruppen und Organisationen sowie Einzelpersonen der solidarischen Flüchtlingshilfe in Schleswig-Holstein www.frsh.de

Er leistet antirassistische Öffentlichkeitsarbeit und vertritt flüchtlings- und migrationspolitische Anliegen gegenüber der Landesregierung und Behörden und ist Mitglied der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge PRO ASYL.

Ausgangslage und Zielgruppen

MigrantInnen und Flüchtlinge sind auf dem Arbeitsmarkt besonders von Diskriminierung betroffen und bedürfen spezieller Unterstützung.

Abhängig vom Aufenthaltstitel ist der Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Ausbildung für Flüchtlinge und MigrantInnen zahlreichen rechtlichen Einschränkungen unterworfen.

Eine Anerkennung der im Heimatland erworbenen Qualifikationen erfolgt selten oder ist fast unmöglich. Insbesondere für Flüchtlinge besteht häufig keine Möglichkeit, aufgrund ihrer schwierigen Fluchtsituation die nötigen Dokumente aus dem Heimatland zu beschaffen.

Zielgruppen:

- ▶ In Schleswig-Holstein lebende Flüchtlinge und andere MigrantInnen mit verfestigtem Aufenthaltsstatus,
- ▶ MultiplikatorInnen in Migrationsozialberatung, Bildungsträgern sowie MitarbeiterInnen der Arbeitsverwaltung,
- ▶ VertreterInnen von Kammern sowie von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,
- ▶ Ehrenamtliche UnterstützerInnen der Integrationsarbeit, Medien und Vereine.

Ziele

- ▶ Mit dem Projekt **access** werden wir in der Laufzeit von 2008 bis 2010 gegen Diskriminierung und Ausgrenzung von Flüchtlingen und MigrantInnen im Bereich Bildung und Beruf und für den Abbau strukturelle Hürden beim Arbeitsmarktzugang arbeiten.
- ▶ Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Arbeitssuchende und berufstätige Flüchtlinge und MigrantInnen. Ein Ziel ist es, Benachteiligungen und Diskriminierungen in den Bereichen Bildung und Beruf abzubauen und aufzuzeigen.

Insbesondere sollen in Kooperation mit den PartnerInnen im Kompetenzzentrum NOBI Konzepte entwickelt und auf die Bedarfe in Schleswig-Holstein angepasst werden, die der Umsetzung des AGG in der Beratung zu Bildung und Beruf beinhaltet.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Beratungskompetenz für Flüchtlinge und MigrantInnen im Bereich Bildung und Beruf.